

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 4. 1. 2019

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

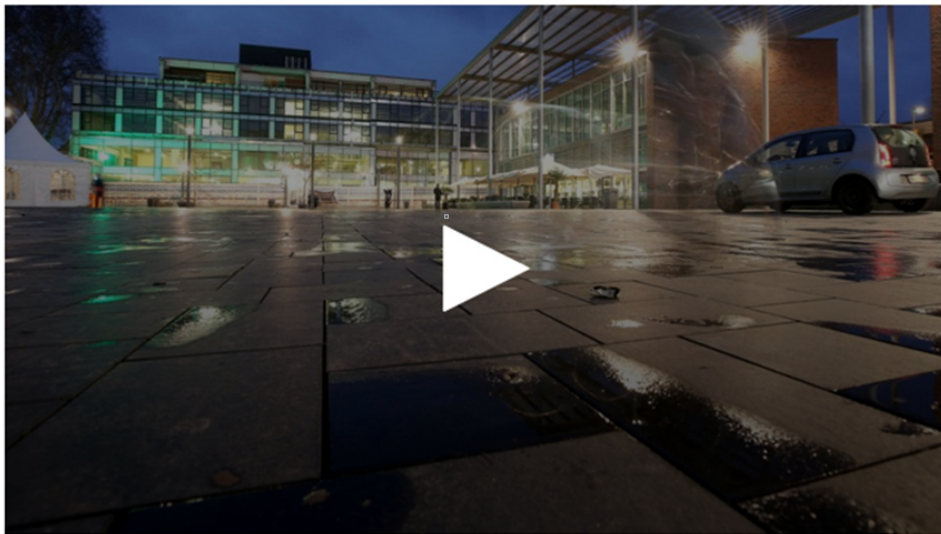
2950. Artikel zu den Zeitereignissen

Bottrop zum 100. – die "Amokfahrt" vom 1.1. (2)

Cui bono? (Frage 7) Wie praktisch für unseren *Linksstaat*,² daß auch im neuen Jahr die alte Leier³ fortgesetzt werden kann, das die *Süddeutsche Zeitung* im Titel so formuliert:⁴

2. Januar 2019, 12:50 Uhr Tat von Bottrop

Der Fremdenhass kriecht aus allen Ritzen



Dabei wirft der offizielle Werdegang der "Amokfahrt" (s.u.) jede Menge Fragen auf.

Der erste Versuch, einen Fußgänger zu treffen, war am 31.12.18 um 23:45⁵ in der Osterfelder⁶ Straße (s.u.). Der Hauptangriff fand auf dem Berliner Platz in Bottrop statt, und zwar am 1.1. um 00:03:

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² Siehe Artikel 2187-2200 und 2207

³ Siehe z.B. den Fall "Chemnitz" mit dem nicht existierenden "Hetzjagd"-Video und den Fall "Maaßen" (in Artikel 2821-[2846-2854]2869)

⁴ <https://www.sueddeutsche.de/politik/tat-von-bottrop-der-fremdenhass-kriecht-aus-allen-ritzen-1.4272007>

⁵ Die 23 steht für die 11, die 45 ergibt in der Qs 9: 11/9.

⁶ 11 Buchstaben



(<https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/bottrop-der-weg-des-amokfahrers-andreas-n-50-59312508.bild.html>)

Vom Angriffsort (1) in der Osterfelder Straße (23:45) bis zum Hauptangriffsort (00:03) auf dem Berliner Platz (2) sind es ca. 850 m. Warum braucht der "Amokfahrer" dafür offiziell



18⁷ Minuten? (Frage 8)

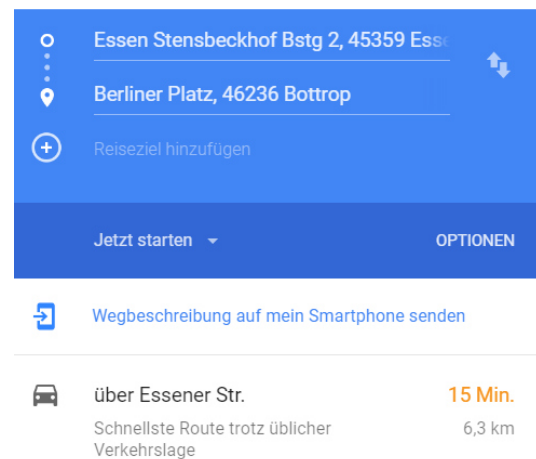
Ist es Zufall, daß sich Hauptangriffsort (00:03) auf dem Berliner Platz, direkt neben der Friedrich-Ebert⁸-Straße befindet? (Frage 9)

Dann wiederum brauchte der "Amokfahrer" vom Berliner Platz in Bottrop zum nächsten Angriffsort in der Schloßstraße (Haltestelle Stensbeckhof) in Essen (3) offiziell ca. 12 Minuten (s.o.), obwohl bei üblicher Verkehrslag 15 Minuten angegeben sind (s.u.). Nun ist ja bekanntlich um diese Uhrzeit am 1.1. jede Menge auf den Straßen los, Feuerwerkskörper fliegen umeinander (usw.). Es ist eigentlich unmöglich, daß der "Amokfahrer" diese Strecke (mit vielen Wohngebieten) in ca. 12 Minuten gefahren sein kann – mindestens 30 Minuten wäre realistischer .

Von der Schloßstraße (Haltestelle Stensbeckhof) bis zur Frintroper (4), und dann zur Straße Rabenhorst (5), wo er verhaftet wurde, brauchte unser "Amokfahrer" offiziell ca. 2 Minuten (s.o.).

Wie ist das um diese Uhrzeit in der Silvesternacht möglich (s.o.)? (Frage 10)

Vom Hauptangriffsort auf dem Berliner Platz (00:03) bis zu seiner Festnahme in der Straße Rabenhorst (00:17⁹) brauchte der "Amokfahrer" offiziell 14 Minuten. Wie ist das möglich? (Frage 11)



⁷ 666

⁸ Siehe Artikel 2890-2901, 2910/2911, 2913-2922

⁹ Qs = 8 + 00:03 = 11



Frage 12: Warum befand sich in einem beschaulichen Wohngebiet (s.o.) Polizei?

Zur Festnahme heißt es:¹⁰ *Schließlich konnte das Auto auf der Straße Rabenhorst von Polizisten angehalten werden. Festnahme um 0.17 Uhr! Dabei machte der Amokfahrer fremdenfeindliche Bemerkungen. Die Ermittler gehen von einem gezielten Anschlag aus. Bislang ist der Verdächtige aber polizeilich nicht in Erscheinung getreten. Er ist lediglich als psychisch erkrankt bekannt.*

Frage 13: Warum ließ sich unser "Amokfahrer" – so-mir-nichts-dir-nichts – einfach festnehmen und lieferte sich noch nicht einmal eine Verfolgungsjagd mit der Polizei?

Der offizielle Täter (s.re.) heißt Andreas N. und ist Gebäudereiniger.¹¹

Frage 14: Welchen – für jeden einsehbaren Nachweis – gibt es, daß Andreas N. in dem "Amok-Auto", dem silbernen Mercedes-Kombi saß?

(Fortsetzung folgt.)



¹⁰ <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/bottrop-amokfahrer-andreas-n-50-muss-in-u-haft-59311512.bild.html>

¹¹ <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/bottrop-amokfahrer-andreas-n-50-muss-in-u-haft-59311512.bild.html>